

CITYMANAGEMENT BILLERBECK

Presseinformation

Weihnachtliche Atmosphäre im gemeinsamen „Schaufenster der schönen Dinge“

Die erste gemeinsame Dekoration der Schaufenstervitrine in der Langen Straße 13 (ehem. Lammerding) erfolgte ziemlich spontan. Für die weihnachtliche Gestaltung des Schaufensters haben sich die Billerbecker Geschäftsleute nun genau überlegt, wie die unterschiedlichen Ausstellungsstücke in ein harmonisches Gesamtbild gebracht werden können. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die aufeinander abgestimmte Dekoration, an der wieder sieben Fachgeschäfte aus der Innenstadt beteiligt sind, bringt eine adventliche Stimmung in die Lange Straße. „Andere, liebgewonnene vorweihnachtliche Aktivitäten wie der Weihnachtsmarkt müssen ja leider ausfallen. Da ist es besonders wichtig, eine Atmosphäre in der Innenstadt zu schaffen, die zum Bummeln einlädt. Dazu soll das Schaufenster der schönen Dinge beitragen“, meint Nicole Bodem vom Citymanagement.

Der Betrachter kann sich Anregungen für den festlich gedeckten Tisch und für das ein oder andere Weihnachtsgeschenk holen. Natürlich sind alle Artikel im Billerbecker Facheinzelhandel zu bekommen. „Wir wollen zeigen, dass der Ort der schönen Dinge viel Besonderes zu bieten hat“, erklärt Axel Kuhlmann von der Stadt Billerbeck. „Viele Weihnachtseinkäufe können in Billerbeck erledigt werden. Das wollen wir mit dem Schaufenster der schönen Dinge zeigen.“

An der vorweihnachtlichen Ausstellung im Schaufenster der schönen Dinge sind beteiligt:

- Atelier LiFe
- Basil & Barbarea regionale Feinkost
- einLaden Second-Hand-Laden & Integrationstreff
- Emma & Bio
- Kalthoff Frieling Haushaltswaren & Geschenke
- Seestern Frottier (ehem. Bolwin)
- Weltladen Billerbeck

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Gefördert mit Mitteln der
Städtebauförderung durch:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses des
Landtages Nordrhein-Westfalen